

Finanzspritzen für Jugendtreffpunkte

Patt im Jugendhilfeausschuß bei Anhörung der Amtsleiter-Bewerber

Beeskow (sf) Unentschieden ging im Jugendhilfeausschuß die Anhörung der beiden Bewerberinnen für die Leitung des Jugendamtes im Landkreis Oder-Spree aus: Sieben der vierzehn anwesenden Ausschußmitglieder stimmten für Inge Kaczmarek aus Fürstenwalde, sieben für Dr. Ulrike Rothe aus Eisenhüttenstadt, die derzeit auch amtiert. Auf der jüngsten Kreistagssitzung konnte die Jugendamtsleiterin noch nicht benannt werden, weil die vorgeschriebene Anhörung im Jugendhilfeausschuß verpaßt worden war. Der Landrat muß nun dem Kreistag seine Favoritin für die Jugendamtsleitung vorschlagen.

Überdies lagen dem Jugendhilfeausschuß eine Reihe von Anträgen zur

Förderung von Projekten und Vorhaben in der Jugendarbeit vor. Obwohl der Kreis-Haushalt noch nicht in Sack und Tüten ist, kann der Ausschuß bereits über eine gewisse Summe zur Förderung verfügen.

Gefördert wird der Jugendklub in Kossenblatt. 32 Jugendliche hatten von der Gemeinde einen kleinen Raum auf dem Sportplatz bekommen. Ein Sanitärtrakt und ein größerer Raum sollen angebaut werden. Die Jugendlichen haben sich schon um finanzielle Unterstützung bemüht – und sie auch zu Teilen bekommen. Nun fehlt noch Geld fürs Dach. Der Jugendhilfeausschuß stimmte der Finanzspritze zu.

Ebenso geholfen wird dem Jugend-

klub in Lindenberg. Die Gemeinde hatte ebenfalls ein Gebäude für Jugendfreizeit zur Verfügung gestellt, allerdings ohne Wasseranschluß und Toiletten.

Zurückgestellt wurde der Antrag auf Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe des Kindergästehauses am Milasee, weil noch zu viele Fragen offen sind; der Antragsteller soll vom Unterausschuß noch einmal gehört werden.

Zurückgestellt wurde auch der Antrag des Jugendklubs Tauche, der Einbruchssicherungen und die Fertigstellung des Pavillons finanziert haben wollte; neue Unterlagen sollten eingereicht werden (Kostenvoranschläge und ein Gutachten).